

Gebet



Herr, du erforschst mich, und du kennst mich;
wenn ich sitze und wenn ich stehe, du weißt es.
Du kennst meine geheimsten Gedanken;
du siehst mich, wenn ich gehe und ruhe;
all meine Wege sind dir vertraut.
aus Psalm 139

All meine Masken,
frohe und traurige,
sind vor dir überflüssig.
Auch wenn ich manchmal meine,
mir selbst etwas vormachen zu können –
du bist es, der mich kennt –
besser als ich mich selbst.
Du sagst ja zu mir und liebst mich so wie ich bin.
Vielleicht sind es ja gerade meine Ecken und Kanten,
meine Macken und Fehler,
die mich so einmalig machen.
Hilf mir, dass ich mich auch „ungeschminkt“
anschauen kann und
mich genauso liebe, wie du mich.

Maria-Theresia Gresch